

# V.O. scope

Le supplément cinéma de **V**ocable



## LORE

Un film de Cate Shortland avec Saskia Rosendahl et Kai Malina, adapté du livre "La Chambre noire" de Rachel Seiffert.

**Sortie le 20 février 2013**

4 pages pour découvrir le film dans son contexte historique, la réalisatrice et les acteurs.



## Kurzinhalt

**SÜDDEUTSCHLAND, FRÜHJAHR 1945.** Die 15jährige Lore (Saskia Rosendahl), älteste Tochter ranghoher Nationalsozialisten, ist im unerschütterlichen Glauben an Führer, Volk und Vaterland aufgewachsen. Nun ist der Krieg verloren, die Eltern von den Alliierten verhaftet. Auf sich allein gestellt, muss sich Lore mit ihren Geschwistern zur Großmutter hoch im Norden durchschlagen. Die Reise führt quer durch die Sektoren im zerstörten Deutschland. Hunger und Kälte setzen Lore und ihren Geschwistern zu, ohne Passierscheine müssen sie Städte und Siedlungen meiden und den Militärkontrollen ausweichen. Mit fast unverbrüchlichem Trotz klammert sich Lore an das, was sie gelernt hat.

Als sich Thomas (Kai Malina) den Geschwistern zugesellt, kollidiert Lores so festgefügtes Weltbild endgültig mit der neuen Wirklichkeit. Die Papiere, mit denen Thomas die Gruppe an der amerikanischen Kontrolle vorbeibringt, weisen ihn als jüdischen KZ-Überlebenden aus. Aber der Weg ist noch sehr weit bis in den Norden...

der ranghohe Nationalsozialist le haut dignitaire nazi / unerschütterlich inébranlable / der Glauben la foi / das Volk le peuple / das Vaterland la patrie / verhaften arrêter / auf sich allein gestellt livré à soi-même / sich zu ... durchschlagen(u,a,ä) se débrouiller pour rejoindre ... / die Geschwister les frères et sœurs / quer durch à travers / zerstört détruit / jdm zu-setzen tourmenter qqn / der Passierschein(e) le laissez-passer / die Siedlung l'agglomération / meiden(ie,ie) éviter / ausweichen(i,i) esquiver / unverbrüchlich à toute épreuve / der Trotz l'entêtement / sich an etw klammern s'accrocher à qqch / sich jdm zu-gesellen se joindre à qqn / rätselhaft énigmatique / mit ... kollidieren se heurter à ... / festgefügt figé / endgültig définitivement / jdn an ... vorbei-bringen faire passer ... à qqn / jdn als ... aus-weisen(ie,ie) désigner qqn comme ... / jüdisch juif / der KZ-Überlebende le survivant des camps de concentration.

## Zum Film

**LORE WURDE ALS DEUTSCH-AUSTRALISCH-BRITISCHE KOPRODUKTION** an Schauplätzen quer durch Deutschland, in Baden-Württemberg, Hessen, Sachsen und Schleswig-Holstein gedreht.

Zur Verfilmung der LORE-Novelle aus Rachel Seifferts Roman „Die dunkle Kammer“ wählte die australische Regisseurin Cate Shortland die Perspektive der Kinder, die unter dem totalen Einfluss des Nazi-Regimes erzogen wurden. Sie wollte verstehen, „was das mit der Psyche eines Kindes macht“. Gespräche mit älteren Menschen in Berlin, die Mitglieder in der HJ oder im BDM gewesen waren, halfen der Regisseurin, Lore zu verstehen.



▲ Lore und Liesel (Nele Trebs).

der Schauplatz("e) le lieu / quer durch à travers tout / die Novelle la nouvelle / Die dunkle Kammer La chambre noire / wählen choisir / der Einfluss l'influence / erziehen(o,o) éduquer / das Mitglied(er) le membre / die HJ = die Hitlerjugend les Jeunesses Hitlériennes, organisation prenant en charge, obligatoirement, les garçons de six à dix-huit ans / der BDM = der Bund Deutscher Mädel association des Jeunesses Hitlériennes, regroupant les jeunes filles de 14 à 18 ans.



## Schauspielerin Saskia Rosendahl



**D**ie große Entdeckung des mehrfach preisgekrönten NS-Dramas „Lore“ ist die Hauptdarstellerin Saskia Rosendahl. Die Newcomerin spielt die pflichtbesessene 15-jährige Lore mit unglaublicher Präsenz. „Saskia ist sehr wandlungsfähig und in der Lage, eine große Bandbreite an Emotionen ohne viel Dialog auszudrücken.

Sie ist ein wahres Naturtalent und liefert in ‚Lore‘ eine überragende Performance, wo sie sich auf die Reise vom Kind zur Frau begibt“, so die Jury der European Film Promotion (EFP), die Saskia Rosendahl zum deutschen Shooting Star 2013 ernannte.

Die aus Halle an der Saale stammende 19-Jährige, die auch schon am Neuen Theater in ihrer Heimatstadt spielte, stand 2012 bereits für weitere Kinofilme vor der Kamera: die deutsche Bestseller-Verfilmung „Der Geschmack von Apfelkernen“ von Vivian Naefe und die deutsch-französische Koproduktion „Zum Geburtstag“ von Denis Dercourt. Die Preisverleihung findet auf der Berlinale 2013 statt.

mehrfach plusieurs fois / preisgekrönt primé / NS- nazi / die Hauptdarstellerin l'actrice principale / pflichtbesessenen obsédé, obnubilé par le devoir / wandlungsfähig capable de métamorphose / in der Lage sein, zu être capable de / die Bandbreite la palette / aus-drücken exprimer / liefern livrer / überragend remarquable / jdn zu ... ernennen(a,a) désigner qqn ... / aus ... stammen être originaire de ... / die Verfilmung l'adaptation / Der Geschmack von Apfelkernen Le goût des pépins de pomme / die Preisverleihung la remise de prix / statt-finden se dérouler.

## Jugend dient dem Führer

**Im Hintergrund des Plakates** ist eine scheinbar nicht endende Masse von BDM-Mädchen zu sehen. Nicht nur das strahlende blonde Mädchen soll ein Teil dieser Gemeinschaft sein: Das Plakat fordert auf, dass jedes Kind in die Hitler-Jugend einzutreten habe. Mit Eintritt sollten die Kinder ihr Leben ganz in den Dienst des „Führers“ und der „Volksgemeinschaft“ stellen. Gefordert wurde die absolute Unterordnung unter die Ziele der politischen Führung. Langjährige Schulungen sollten aus den HJ-Mitgliedern glühende Verehrer Adolf Hitlers und überzeugte Nationalsozialisten machen.

(Quelle, Foto: Deutsches Historisches Museum Berlin)

die Jugend la jeunesse / jdm dienen servir qqn / im Hintergrund à l'arrière-plan / das Plakat(e) l'affiche / scheinbar ... qui semble ... / strahlend rayonnant, radieux / die Gemeinschaft la communauté / auf-fordern exiger / die Hitlerjugend (HJ) les Jeunesses Hitlériennes / in ... ein-treten(a,e,i) adhérer à ... / der Eintritt l'entrée, l'adhésion / in den Dienst jds stellen mettre au service de qqn / die Volksgemeinschaft la communauté du peuple, nationale / fordern exiger / die Unterordnung unter la soumission à / das Ziel(e) l'objectif / die Führung les dirigeants / die Schulung l'éducation / der glühende Verehrer le fervent admirateur / überzeugt convaincu.



## Das Buch „Die dunkle Kammer“



**R**achel Seiffert, geboren 1971 in Oxford, stammt aus einer deutsch-australischen Familie. Sie lebt heute mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in London. Ihr Debütroman „Die dunkle Kammer“ („The Dark Room“, 2001, Randomhouse), wurde für den „Booker-Preis“ nominiert und international mit Lobeshymnen bedacht.

Die Autorin erzählt die Lebenswege der drei jungen Deutschen Helmut, Lore und Micha. Sie sind als Kinder von NS-Mitläufern geboren und müssen sich als „Täterkinder“ mit der dunklen Vergangenheit ihrer Familie auseinandersetzen.

**Die dunkle Kammer** La chambre noire / aus ... stammen être issu de ... / mit Lobeshymnen bedenken couvrir d'éloges / als Kinder von ... geboren sein être les enfants de ... / der NS-Mitläufer le partisan, le militant nazi / der Täter l'auteur, le criminel / sich mit etw auseinander-setzen réfléchir à, affronter qqch.

## Die NS-Rassenpolitik 1933–1939

„**RASSENTHEORIEN**“ UND „**RASSENHYGIENE**“ bildeten grundlegende Elemente der nationalsozialistischen Weltanschauung. Die meisten dieser Theorien basierten auf einem rassistisch motivierten Antisemitismus. Nach der Etablierung der NS-Herrschaft 1933 setzten die Nationalsozialisten ihren Rassenwahn in die Tat um. Sie verboten Eheschließungen und außereheliche Beziehungen zwischen Juden und „Ariern“ als „Rassenschande“. Ununterbrochen wurde für die „Reinhaltung des deutschen Blutes“ geworben. Behinderte und unheilbar Kranke dagegen wurden, ähnlich den Juden, Sinti, Roma und anderen Gruppen, gezielt aus der Volksgemeinschaft ausgegrenzt. Ab 1939 wurde der als „Euthanasie“ bezeichnete Mord an den Menschen gerechtfertigt, deren Leben nach NS-Ideologie „nicht lebenswert“ war.

(Quelle: Deutsches Historisches Museum Berlin [www.dhm.de](http://www.dhm.de))

grundlegend fundamental / die Weltanschauung l'idéologie / die Herrschaft le règne / in die Tat um-setzen mettre en pratique, appliquer / der Rassenwahn la folie raciste / die Eheschließung le mariage / die außereheliche Beziehung la relation extraconjugale / der Jude le Juif / der Arier l'Aryen / die Rassenschande la honte raciale / ununterbrochen en permanence / für ... werben(a,o,i) faire de la propagande pour ... / die Reinhaltung des Blutes la pureté du sang / der Behinderte le handicapé / unheilbar incurable / gezielt délibérément / aus ... aus-grenzen exclure de ... / die Volksgemeinschaft la communauté du peuple, nationale / der Mord an l'assassinat de / rechtfertigen justifier / lebenswert digne d'être vécu.



Thomas (Kai Malina).

## Cate Shortland über LORE:

„Es sind die authentischen Fotos der deutsch-jüdischen Familie meines Mannes, die Thomas im Film in der Brieftasche hat. Es sind auch die Geschichten der Großmutter meines Mannes, die mich an Lore binden, die mich dazu bringen, diese dunkle und schmerzhaft Zeit verstehen zu wollen.“

jüdisch juif / die Brieftasche le portefeuille / jdn an ... binden(a,u) relier qqn à ... / schmerzhaft douloureux.

## Deutschland 1944–1945

**1944**

**Juni**

Landung der Alliierten in der Normandie.

**Juli**

Das Attentat auf Hitler schlägt fehl.

**Oktober**

US-Truppen besetzten als erste Großstadt Aachen.

**Dezember**

Deutsche Verbände beginnen in den Ardennen ihre letzte Offensive, die an der Übermacht der Alliierten scheitert.

**1945**

**Januar**

Das Konzentrationslager Auschwitz wird von der Roten Armee befreit.

**Februar**

Alliiertes Luftangriff auf das mit Flüchtlingen überfüllte Dresden; die Jalta-Konferenz legt die Nachkriegsordnung für Deutschland fest.

**April**

Mit massivem Einsatz ihrer Artillerie beginnen Sowjetsoldaten den „Sturm auf Berlin“.

**30. April**

Hitler begeht in seinem „Führerbunker“ in Berlin Selbstmord.

**8. Mai**

Bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reiches.

**Juni**

Die vier Siegermächte des Zweiten Weltkrieges, USA, Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich übernehmen die oberste Regierungsgewalt in Deutschland. Deutschland wird in vier Zonen aufgeteilt.

(Literatur: 30 Jahre Bundesrepublik. Band 1: Auf dem Weg zur Republik 1945-47)



(KEYSTONE FRANCE/GAMMA)

die Landung le débarquement / fehl-schlagen(u,a,ä) échouer / besetzen occuper / Aachen Aix-la-Chapelle / der Verband(“e) l'unité / an ... scheitern échouer devant ... / die Übermacht la suprématie / das Konzentrationslager le camp de concentration / befreien libérer / der Luftangriff(e) l'attaque aérienne / mit ... überfüllt encombré de ... / der Flüchtling(e) le réfugié / der Einsatz l'intervention / der Sturm l'assaut (final) / Selbstmord begehen se suicider / bedingungslos sans condition / die Siegermacht(“e) la puissance victorieuse / die oberste Regierungsgewalt übernehmen prendre le pouvoir suprême / auf-teilen diviser.

## „Ich bin wirklich froh, dass wir diesen Film gedreht haben“

**DANS LORE, UNE COPRODUCTION GERMANO-AUSTRALIENNE BASÉE SUR UN ROMAN DE RACHEL SEIFFERT, la réalisatrice australienne Cate Shortland s'intéresse au sort d'enfants de criminels nazis à la fin de la guerre. Un drame qui ne laisse pas indifférent ...**

HAMBURGER ABENDBLATT

INTERVIEW: VOLKER BEHRENS

RENCONTRE AVEC  
CATE SHORTLAND  
cinéaste australienne



„Ich bin wirklich froh, dass wir diesen Film gedreht haben“  
„Je suis vraiment heureuse que nous ayons tourné ce film“

**1. drehen** tourner / **erfolgreich sein** être un succès / **die Meinung** l'opinion / **in der Öffentlichkeit stehen** être exposé au public / **die Nichtregierungsorganisation** l'ONG / **am Rande von** aux abords de / **die Romanvorlage** le roman sur lequel est basé le film / **Die dunkle Kammer** La Chambre noire / **unglaublich** incroyable / **einerseits** d'une part / **auf eine ... Art** de façon ...

**2. deshalb ...**, weil parce que / **der Ehemann** l'époux / **die Wurzel(n)** la racine / **der Jude** le Juif / **verlassen** quitter / **der Pass** ("e) le passeport / **demnächst** prochainement / **beantragen**(u,a,ä) demander / **eine Art ...** une sorte de ... / **fern + gén.** loin de / **taufen** être présenté / **sowohl ... als auch** aussi bien ... que / **in puncto** en matière de / **die Erfahrung** l'expérience.

**3. die Produktionsdesignerin** la chef décoratrice / **Alle Anderen** Tous les autres / **Liebings-** préféré / **frisch wirken** être frais / **die Kunsthochschule** l'académie des Beaux-Arts.

**4. die Filmhandlung** l'action du film / **die Nordsee** la mer du Nord / **die Küste** la côte / **jdm fällt etw nicht mehr auf qqn** ne se rappelle plus de qqch / **vorher** auparavant / **jdm toll gefallen**(ie,a,ä) plaire énormément à qqn / **das Watt** le Watt (zone limoneuse le long des côtes des Pays-Bas, de la Basse-Saxe et du Schleswig-Holstein).

**5. es tut mir leid** cela me désole / **der Überlebende** le survivant / **die Gemeinde** la communauté / **die Botschaft** l'ambassade / **auf jdn zu-kommen** venir vers qqn / **leidenschaftlich diskutieren** avoir une discussion passionnée / **es schaffen, zu** réussir à / **an-stoßen**(ie,o,ö) déclencher / **der Verbrecher** le criminel / **zusammenbringen** rapprocher.

**HAMBURGER ABENDBLATT:** Sie haben gesagt, Sie wollten eigentlich gar keine Filme mehr drehen, obwohl Ihr Debüt „Somersault“ vor acht Jahren erfolgreich war. Warum wollten Sie nicht mehr, und was hat Ihre Meinung geändert?

**CATE SHORTLAND:** Ich mag nicht so gern in der Öffentlichkeit stehen und habe nach meinem ersten Film zweieinhalb Jahre für eine Nichtregierungsorganisation am Rande von Soweto gearbeitet. Wir haben dort auch zwei Kinder adoptiert. Ich hatte also viel zu tun. Aber die Romanvorlage „Die dunkle Kammer“ von Rachel Seiffert ist ein unglaubliches und bizarres Buch. Die Autorin erzählt einerseits eine große Geschichte, aber andererseits auf eine intime Art.

**2. HA:** Haben Sie sich für die Geschichte auch deshalb interessiert, weil Ihr Ehemann deutsche Wurzeln hat?

**CS:** Ja. Seine Großeltern waren Juden aus Charlottenburg, die Berlin 1937 verlassen haben. Mein Ehemann hat einen deutschen Pass, und unsere Kinder werden auch demnächst diese Papiere beantragen. Berlin ist für uns eine Art Heimat fern der Heimat. Mein erster Kurzfilm ist in Oberhausen gelaufen, da war ich 25 Jahre alt. Deutschland war für mich sowohl in puncto Kreativität als auch emotional eine große Erfahrung. Das habe ich nie vergessen.

**3. HA:** Sie sprechen kein Deutsch. Wie haben Sie Ihr Team gefunden?

**CS:** Ich habe die Arbeit von Produktionsdesignerin Silke Fischer in Maren Ades „Alle Anderen“ gesehen. Das ist einer meiner Lieblingsfilme, er



wirkt so frisch. Wir haben uns hier in Hamburg getroffen und mochten uns gleich. Vielleicht hat es damit zu tun, dass wir beide von einer Kunsthochschule kommen. Wir sind wirklich gute Freundinnen geworden.

**4. HA:** Die Filmhandlung beginnt im Schwarzwald und endet an der Nordsee. Wo haben Sie die Küstenbilder gedreht?

**CS:** Mir fällt gerade der Name der Insel nicht ein. Ich war vorher noch nie in diesem Teil Deutschlands, aber es hat mir toll gefallen. Es ist eine magische Welt, besonders das Watt.

**5. HA:** Tut es Ihnen leid, dass Sie jetzt wieder in der Öffentlichkeit stehen?

**CS:** Nein. Ich bin wirklich froh, dass wir diesen Film gedreht haben. In Canberra kamen ein Überlebender der jüdischen Gemeinde und jemand von der deutschen Botschaft auf mich zu, um leidenschaftlich mit mir zu diskutieren. Wenn wir es mit diesem Film schaffen, solche Gespräche darüber anzustoßen, was es heißt, das Kind von Nazi-Verbrechern zu sein, bringt das Menschen zusammen und hilft ihnen, einander besser zu verstehen. ●

**Vocabulaire VIVRE LE MONDE EN V.O.**

56, rue Fondary, 75015 Paris. Tél : 01 44 37 97 97 / Fax : 01 44 37 97 98  
DIRECTEUR DE LA PUBLICATION : D.Lecat CONCEPTION ET SUIVI EDITORIAL : J. Hoxel (03 27 64 98 31)  
TRADUCTION : Roseline Chafwehé. CONCEPTION MAQUETTE : S. Burlion. PUBLICITÉ : A. Clerc.  
PHOTOCOPOSITION : S.M.P./ S. Burlion. PARTENARIATS : C. Libilbehety (01.44.37.97.97), C. Veziris.  
IMPRIMERIE : IPS 27120 Pacy sur Eure. PHOTOS DU FILM : Haut et Court Distribution.  
VOCABLE est édité par la Société Maubeugeoise d'Édition & Cie, 59603 Maubeuge Cedex

Enseignants d'allemand, téléchargez le dossier pédagogique et le V.O.SCOPE consacrés à «Lore» ainsi que des extraits du film sur [www.vocable.fr](http://www.vocable.fr) dans l'espace enseignants

Si vous souhaitez organiser une projection avec vos classes contactez :  
Christelle Oscar - 01 55 31 27 24  
ou [christelle.oscar@hautetcourt.com](mailto:christelle.oscar@hautetcourt.com)